

## **Niederschrift**

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Schenefeld am  
13. Mai 2019 im Sitzungssaal des Amtes Schenefeld**

**Beginn:** 19.30 Uhr  
**Ende:** 21.20 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzender** Bürgermeister Hans-Heinrich Barnick,

**Gemeindevertreter** Klaus Albers,  
Karsten Arp,  
Klaus Glombek,  
Johann Hansen,  
Klaus Hass,  
Manfred Meyn,  
Dunja Pucks,  
Sibylle Pries,  
Mirco Sobek,  
Thorsten Schulz,  
Friedrich Tödt,  
Tjark Wilts,  
Angela Wolfsteller,  
Volker Wolfsteller,

**es fehlen** Gerhard Boll,  
Frank Schnoor,

**Protokollführerin** Tanja Knaack, Amt Schenefeld.

### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die letzte Sitzungsniederschrift
5. Berichte aus den Ausschüssen und ggf. Beschlussfassungen zu den Empfehlungen
  - 5.1. Finanzausschuss vom 18. April 2019
    - 5.1.1. Einwilligung, Genehmigung und Kenntnisnahme von Haushaltsüberschreitungen gem. § 95 d GO
    - 5.1.2. Mittelbereitstellung Louisenbad
    - 5.1.3. Zuschüsse Jugendfahrten
    - 5.1.4. Antrag der Guggenmusikfreunde
    - 5.1.5. Vergabe Auftrag Spielplatzgeräte neuer Kindergarten
  - 5.2. Planungsausschuss vom 07. Mai 2019
    - 5.2.1. 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Schenefeld (Amt Schenefeld, Kreis Steinburg) für das Teilgebiet „nördlich der Straßen ‚Am Markt‘ und ‚Marktstraße‘ zwischen den Wegen ‚Zum Park‘ und ‚Schützenweg‘“ durch Berichtigung sowie vorhabenbezogene 4. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Innenbereich“ der

Gemeinde Schenefeld (Amt Schenefeld, Kreis Steinburg) für das Teilgebiet „nördlich der Straßen ‚Am Markt‘ und ‚Marktstraße‘ zwischen den Wegen ‚Zum Park‘ und ‚Schützenweg‘“

5.2.1.1. Abwägung über die eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Baugesetzbuch (BauGB) und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Baugesetzbuch (BauGB)

5.2.1.2. Satzungsbeschluss

5.2.2. Bebauungsplan Nr. 29 „Pöschendorfer Straße“ für das Gebiet „Langacker, südlich der Straßen Tanneneck, Am Bahnhof und Schütthagensbrook, östlich der Pöschendorfer Straße, Flur 1, Flurstücke 14/5 und 13/1“ der Gemeinde Schenefeld (Amt Schenefeld; Kreis Steinburg)

5.2.2.1. Satzungsbeschluss (2. Bauabschnitt / Teilgebiet II)

5.2.3. Städtebauförderungsprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“

5.2.3.1. Abschlussbericht Zukunftskonzept Daseinsvorsorge

5.2.3.2. Beratung über die Festlegung des Sanierungsgebietes

5.2.4. Erlass einer Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 Baugesetzbuch (BauGB)

5.2.5. Anträge

5.2.5.1. Befreiungen von Festsetzungen des B-Planes Nr. 14 „Feldscheide-West“

5.3. Straßen- und Wegeausschuss vom 08. Mai 2019

5.3.1. Gehwege innerhalb der Gemeinde

5.3.2. Bekanntgabe und Auswertung der Verkehrsschau vom 23. April 2019

5.3.3. Antrag auf Bordsteinabsenkung „Bahnhofstraße“

6. Sachstand Louisenbad
7. Sachstand Freifunk
8. Mitteilungen und Anfragen
9. Grundstücksangelegenheiten
10. Personalangelegenheiten

## 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Anträge zur Tagesordnung

Bürgermeister Barnick eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung Schenefeld. Er begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und heißt die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer willkommen. Weiter stellt er fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht zugegangen sind und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Bürgermeister Barnick erkundigt sich, ob es von Seiten der Anwesenden Anträge zur Tagesordnung gibt.

Es wird beantragt, die Tagesordnungspunkte wie folgt zu erweitern:

**5.2.6. Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Wasserverband Bekau und der Gemeinde Schenefeld**

**8. Neubesetzung Mitglied im Finanzausschuss**

Die Tagesordnungspunkte 8. „Mitteilungen und Anfragen“, 9. „Grundstücksangelegenheiten“ und 10. „Personalangelegenheiten“ verschieben sich auf die Nr. 9., 10. und 11..

Ferner stellt Bürgermeister Barnick den Antrag, die Tagesordnungspunkte neu 10. „Grundstücksangelegenheiten“ und 11. „Personalangelegenheiten“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Über die Änderung der Tagesordnung wird einvernehmlich wie folgt en bloc beschlossen:

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	15	15	0	0

Somit ergibt sich folgende geänderte

**Tagesordnung**

**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die letzte Sitzungsniederschrift
5. Berichte aus den Ausschüssen und ggf. Beschlussfassungen zu den Empfehlungen
  - 5.1. **Finanzausschuss vom 18. April 2019**
    - 5.1.1. Einwilligung, Genehmigung und Kenntnissnahme von Haushaltsüberschreitungen gem. § 95 d GO
    - 5.1.2. Mittelbereitstellung Louisenbad
    - 5.1.3. Zuschüsse Jugendfahrten
    - 5.1.4. Antrag der Guggenmusikfreunde
    - 5.1.5. Vergabe Auftrag Spielplatzgeräte neuer Kindergarten
  - 5.2. **Planungsausschuss vom 07. Mai 2019**
    - 5.2.1. 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Schenefeld (Amt Schenefeld, Kreis Steinburg) für das Teilgebiet „nördlich der Straßen ‚Am Markt‘ und ‚Marktstraße‘ zwischen den Wegen ‚Zum Park‘ und ‚Schützenweg‘“ durch Berichtigung sowie vorhabenbezogene 4. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Innenbereich“ der Gemeinde Schenefeld (Amt Schenefeld, Kreis Steinburg) für das Teilgebiet „nördlich der Straßen ‚Am Markt‘ und ‚Marktstraße‘ zwischen den Wegen ‚Zum Park‘ und ‚Schützenweg‘“
      - 5.2.1.1. Abwägung über die eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Baugesetzbuch (BauGB) und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Baugesetzbuch (BauGB)
      - 5.2.1.2. Satzungsbeschluss
    - 5.2.2. Bebauungsplan Nr. 29 „Pöschendorfer Straße“ für das Gebiet „Langacker, südlich der Straßen Tanneneck, Am Bahnhof und Schütthagensbrook, östlich der Pöschendorfer Straße, Flur 1, Flurstücke 14/5 und 13/1“ der Gemeinde Schenefeld (Amt Schenefeld; Kreis Steinburg)
      - 5.2.2.1. Satzungsbeschluss (2. Bauabschnitt / Teilgebiet II)
    - 5.2.3. Städtebauförderungsprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“
      - 5.2.3.1. Abschlussbericht Zukunftskonzept Daseinsvorsorge
      - 5.2.3.2. Beratung über die Festlegung des Sanierungsgebietes
    - 5.2.4. Erlass einer Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht nach §

- 25 Baugesetzbuch (BauGB)**
- 5.2.5. Anträge**
  - 5.2.5.1. Befreiungen von Festsetzungen des B-Planes Nr. 14 „Feldscheide-West“**
  - 5.2.6. Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Wasserverband Bekau und der Gemeinde Schenefeld**
- 5.3. Straßen- und Wegeausschuss vom 08. Mai 2019**
  - 5.3.1. Gehwege innerhalb der Gemeinde**
  - 5.3.2. Bekanntgabe und Auswertung der Verkehrsschau vom 23. April 2019**
  - 5.3.3. Antrag auf Bordsteinabsenkung „Bahnhofstraße“**
- 6. Sachstand Louisenbad**
- 7. Sachstand Freifunk**
- 8. Neubesetzung Mitglied im Finanzausschuss**
- 9. Mitteilungen und Anfragen**

### Nicht öffentlicher Teil

- 10. Grundstücksangelegenheiten**
- 11. Personalangelegenheiten**

### Öffentlicher Teil

#### **2. Einwohnerfragestunde**

Ein Anwohner äußert seinen Unmut über ein Anschreiben des Amtes Schenefeld. Er wurde von der Ordnungsbehörde darum gebeten, seine Hecke zurückzuschneiden und den Gehweg in einem ordnungsgemäßen Zustand herzurichten. Laut dem Anschreiben sei er seiner Verpflichtung bzgl. der Straßenreinigungssatzung Schenefeld nicht nachgekommen. Aus seiner Sicht befindet sich sein Grundstück in einem ordnungsgemäßen Zustand.

Klaus Glombek teilt hierzu mit, dass er sich die Grundstücke im Vorwege allein im Ort angesehen habe und dass anschließend ein Besichtigungstermin mit der Ordnungsbehörde stattgefunden hat. Es kann durchaus sein, dass die/der ein oder andere Eigentümer/-in versehentlich ungerechtfertigt angeschrieben wurde. Klaus Glombek entschuldigt sich hierfür ausdrücklich.

Bürgermeister Barnick ergänzt, dass er Verständnis für den Unmut der Eigentümer/-innen hat und entschuldigt sich ebenfalls ausdrücklich für die Unannehmlichkeit. Er wird sich in Zukunft ein eigenes Bild vor Ort machen, bevor derartige Schreiben versandt werden. Nach wie vor könne er jedoch nicht ausschließen, dass Fehler passieren können.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

#### **3. Bericht des Bürgermeisters**

a) Zur neuen Badeinsel im Louisenbad ist mitzuteilen, dass diese leider erst im August lieferbar ist. Es war vorerst angedacht, zunächst das alte Floß für die Badesaison einzusetzen. Dieses Vorhaben wird jedoch problematisch. Eine Befestigungsstange ist so tief im Grund versackt, dass diese knapp bis unter die Wasseroberfläche reicht. Dies birgt eine hohe Verletzungsgefahr. Zwischenzeitlich wurde auf dieser Stange ein Rohr befestigt, um den Gefahrenschwerpunkt zu vermeiden. Das Problem ist, dass dieses Rohr jederzeit von den Badegästen entfernt werden könnte. Aus diesem Grund wird davon abgesehen, das Floß vorübergehend für die Badesaison 2019 wieder einzusetzen.

b) Der Rollrasen für die Liegewiese des Louisenbades wurde bereits verlegt. Zwischenzeit-

## Gemeindevertretung Schenefeld vom 13. Mai 2019

lich ist ein Rasensprenger organisiert worden, damit der Rasen auch hinreichend bewässert werden und anwachsen kann.

- c) Die Sitzbänke für die Liegewiese des Louisenbades sind ebenfalls angeliefert worden. Die Gemeindearbeiter wurden kürzlich beauftragt Betonfundamente herzustellen, um die Bänke anschließend zu montieren.
- d) Die Spielgeräte für den Bewegungsparcours im Hohenzollernpark wurden mit einem Tief- lader auf das Gelände des Klärwerks angeliefert. Da es nicht möglich ist, die sechs Spielgeräte mit den Gemeindetreckern zu befördern, muss sich nun vorerst um den Transport gekümmert werden. Zum Ablauf der Organisation müssen die genauen Stand- orte der Geräte vor der Anlieferung am Hohenzollernpark geklärt werden.
- e) Ein Anlieger der „Kirchwiese“ hat sich bei der Gemeinde erkundigt, warum auf dem Ge- lände Bäume gefällt wurden. Da die Gemeinde die Fläche lediglich gepachtet hat, war es notwendig, Rücksprache mit der Kirchengemeinde zu halten. Das Fällen der Fichten wurde mit Frau Wegner von der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt.

Ferner möchte der Anwohner gerne Obstbäume für den Bereich/Höhe des Volksbankge- ländes spenden, ähnlich wie es in der neuen Streuobstwiese im Gewerbegebiet geplant ist. Bürgermeister Barnick muss hier noch Rücksprache mit der Kirchengemeinde als Eigentümerin halten. Grundsätzlich bestehen von Seiten der Anwesenden keine Einwän- de.

Bürgermeister Barnick wird den Anwohner über den aktuellen Sachstand informieren.

- f) Bürgermeister Barnick teilt zur Einladung des kommenden Kindergartenausschusses mit, dass der Tagesordnungspunkt „Schadstoffbelastung im Spielbereich Kinderhaus zur Holstenstraße“ aus seiner Sicht zu negativ behaftet ist. Zur Klarstellung teilt er mit, dass im Kindergartenausschuss darüber beraten werden soll, ob eine Anschaffung der Spiel- geräte für den Bereich des neuen Kinderhauses aufgrund der „Holstenstraße“ sinnvoll ist.
- g) Am 23. April 2019 fand der Kommunal-Dialog der Schleswig-Holstein Netz AG statt. In diesem Zusammenhang hat sich Bürgermeister Barnick nach der Anzahl der Aktien, die die Gemeinde Schenefeld besitzt, erkundigt. Derzeit sind es 144 Aktien in einem Wert von ca. 592 TEUR. Die Gemeinde hat die Möglichkeit, eine Anzahl von -insgesamt- bis zu 456 Aktien zu erwerben.

Bürgermeister Barnick stellt seinen Bericht zur Aussprache. Nachdem Dunja Pucks noch eine kurze Ergänzung zu der Befestigung der Bänke mitgeteilt (TOP 3 c) hat, erfolgen keine weite- ren Wortmeldungen.

#### 4. **Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die letzte Sitzungsnieder- schrift**

Es erfolgt keine Wortmeldung. Eine Beschlussfassung entfällt.

#### 5. **Berichte aus den Ausschüssen und ggf. Beschlussfassungen zu den Empfehlungen**

##### 5.1. **Finanzausschuss vom 18. April 2019**

Der Finanzausschussvorsitzende Friedrich Tödt teilt mit, dass das Ausschussmitglied Rolf Krech sein Mandat niedergelegt hat. Eine Neuwahl erfolgt im weiteren Verlauf der Sitzung.

**5.1.1. Einwilligung, Genehmigung und Kenntnisnahme von Haushaltsüberschreitungen gem. § 95 d GO**

Der Finanzausschussvorsitzende Friedrich Tödt berichtet kurz aus dem Finanzausschussprotokoll.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die anliegenden Haushaltsüberschreitungen im Ergebnisplan für 2018 in Höhe von insgesamt 27.706,25 € und im Finanzplan für 2018 in Höhe von insgesamt 22.683,84 € sowie für 2019 in Höhe von 5.987,27 € zu genehmigen bzw. im Ergebnisplan für 2018 in Höhe von insgesamt 10.720,50 € sowie im Finanzplan für 2018 in Höhe von insgesamt 8.542,20 € und für 2019 in Höhe von insgesamt 2.865,44 € zur Kenntnis zu nehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	15	15	0	0

**5.1.2. Mittelbereitstellung Louisenbad**

Der Finanzausschussvorsitzende Friedrich Tödt berichtet kurz aus dem Ausschussprotokoll.

Die Verwaltung wurde darum gebeten, Angebote für den Umbau des Eingangsbereiches einzuholen. Dies ist bereits in Bearbeitung. Es ist keine Beschlussfassung notwendig.

**5.1.3. Zuschüsse Jugendfahrten**

Der Finanzausschussvorsitzende Friedrich Tödt berichtet kurz aus dem Ausschussprotokoll.

Diese Thematik muss vorerst zurückgestellt werden. Es sollen noch Gespräche mit den Gemeinden Puls und Reher geführt werden.

**5.1.4. Antrag der Guggenmusikfreunde**

Der Finanzausschussvorsitzende Friedrich Tödt berichtet kurz aus dem Ausschussprotokoll.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Antrag der Guggenmusikfreunde vom 07. April 2019 bedingt stattzugeben und sie mit einem Betrag von 200,00 € zu unterstützen. Der Antrag wird Anlage zum Original-Protokoll (Anlage zu TOP 5.1.4.).

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	15	15	0	0

**5.1.5. Vergabe Auftrag Spielplatzgeräte neuer Kindergarten**

Der Finanzausschussvorsitzende Friedrich Tödt berichtet kurz aus dem Ausschussprotokoll.

Es liegen nach wie vor keine Angebote vor. Zunächst muss sich der Kindertagenausschuss dieser Thematik annehmen, bevor der Finanzausschuss hierzu Stellung beziehen kann.

**5.2. Planungsausschuss vom 07. Mai 2019**

Alle unter dem Tagesordnungspunkt 5.2. aufgeführten Anlagen 1 bis 8 der Sitzungsniederschrift des Planungsausschusses sind auf der Homepage der Gemeinde Schenefeld [www.gemeindeschenefeld.de](http://www.gemeindeschenefeld.de) einsehbar.

**5.2.1. 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Schenefeld (Amt Schenefeld, Kreis Steinburg) für das Teilgebiet „nördlich der Straßen ‚Am Markt‘ und ‚Marktstraße‘ zwischen den Wegen ‚Zum Park‘ und ‚Schützenweg‘“ durch Berichtigung sowie vorhabenbezogene 4. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Innenbereich“ der Gemeinde Schenefeld (Amt Schenefeld, Kreis Steinburg) für das Teilgebiet „nördlich der Straßen ‚Am Markt‘ und ‚Marktstraße‘ zwischen den Wegen ‚Zum Park‘ und ‚Schützenweg‘“**

**5.2.1.1. Abwägung über die eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Baugesetzbuch (BauGB) und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Baugesetzbuch (BauGB)**

Der Ausschussvorsitzende Thorsten Schulz berichtet ergänzend ausführlich und umfassend aus dem Planungsausschussprotokoll.

Thorsten Schulz geht auf die beiden Stellungnahmen des Landesamtes für Denkmalpflege und des Wasserverbandes Bekau ein. Er erläutert ausführlich die Ergebnisse der am 05. Mai 2019 geführten Gespräche (siehe auch Anlage 1 und Anlage 2 zur Sitzungsniederschrift des Planungsausschusses).

Ferner hatte ein Anwohner eine Stellungnahme abgegeben, die bereits im vorletzten Planungsausschuss beraten wurde. Es wurde darum gebeten, ein absolutes Halteverbot und eine „30-Km/h- Zone“ im vorderen Bereich der Marktstraße, kommend von der Bahnhofstraße, einzurichten. Die angeregten Maßnahmen des Anwohners sind nicht Bestandteil des Bauleitplanverfahrens. Die Gemeinde ist jedoch bestrebt, in Zusammenarbeit mit der Ordnungsbehörde und der Verkehrsaufsicht diese beiden Maßnahmen umzusetzen.

Abschließend besteht Konsens darüber, über die Abwägungen nicht einzeln, sondern en bloc abzustimmen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, wie vom Planungsausschuss empfohlen, die Abwägungen entsprechend der von Seiten des Planungsbüros Philipp erarbeiteten Abwägungsvorschläge vorzunehmen, wie folgt:

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	15	15	0	0

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung Schenefeld befangen.

**5.2.1.2. Satzungsbeschluss**

Der Ausschussvorsitzende Thorsten Schulz verweist auf die bereits unter TOP 5.2.1.1. gemachten Ausführungen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, wie vom Planungsausschuss empfohlen, die Fassung der Satzungsbeschlusses, wie folgt:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Schenefeld (Amt Schenefeld, Kreis Steinburg) für das Teilgebiet „nördlich der Straßen ‚Am Markt‘ und ‚Marktstraße‘, zwischen den Wegen ‚Zum Park‘ und ‚Schützenweg‘“ durch Berichtigung sowie vorhabenbezogene 4. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Innenbereich“ der Gemeinde Schenefeld (Amt Schenefeld, Kreis Steinburg) für das Teilgebiet „nördlich der Straßen ‚Am Markt‘ und ‚Marktstraße‘ zwischen den Wegen ‚Zum Park‘ und ‚Schützenweg‘“ abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange hat der Planungsausschuss unter Tagesordnungspunkt 3.1 seiner Ausschusssitzung geprüft und ist den von Seiten des Planungsbüros Philipp erarbeiteten Abwägungsvorschlägen gefolgt. Die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung haben keine Einwände (siehe Anlagen 1 und 2 des Planungsausschussprotokolls).

Der Amtsdirektor wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches beschließt die Gemeindevertretung die 4. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Innenbereich“ für das Teilgebiet „nördlich der Straßen ‚Am Markt‘ und ‚Marktstraße‘ zwischen den Wegen ‚Zum Park‘ und ‚Schützenweg‘“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Beschluss des B-Planes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan und die zusammenfassende Erklärung ins Internet unter der Adresse [www.amt-schenefeld.de](http://www.amt-schenefeld.de) eingestellt ist und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.
5. Der Bürgermeister wird beauftragt, den F-Plan zu berichtigen.



**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	15	15	0	0

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung Schenefeld befangen.

**5.2.2. Bebauungsplan Nr. 29 „Pöschendorfer Straße“ für das Gebiet „Langacker, südlich der Straßen Tanneneck, Am Bahnhof und Schütthagensbrook, östlich der Pöschendorfer Straße, Flur 1, Flurstücke 14/5 und 13/1“ der Gemeinde Schenefeld (Amt Schenefeld; Kreis Steinburg)**

**5.2.2.1. Satzungsbeschluss (2. Bauabschnitt / Teilgebiet II)**

Der Ausschussvorsitzende Thorsten Schulz berichtet umfassend aus dem Protokoll des Planungsausschusses.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt aufgrund der Empfehlung des Planungsausschusses die Fassung des Satzungsbeschlusses für den 2. Bauabschnitt/Teilgebiet II, wie folgt:

1. Die während der öffentlichen Auslegung über den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 29 „Pöschendorfer Straße“ für das Gebiet „Langacker“, südlich der Straßen Tanneneck, Am Bahnhof und Schütthagensbrook, östlich der Pöschendorfer Straße, Flur 1, Flurstücke 14/5 und 13/1 der Gemeinde Schenefeld (Amt Schenefeld; Kreis Steinburg) abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange hat die Gemeinde bereits im Rahmen des Satzungsbeschlusses zum 1. Bauabschnitt (Teilgebiet I) geprüft und entsprechende Beschlüsse (Planungsausschuss am 03. Juli 2018 und Gemeindevertretung am 09. Juli 2018) gefasst.

Der Amtsdirektor wurde beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Dies ist verwaltungsseitig mit Schreiben an den betroffenen Kreis am 19. Juli 2018 erfolgt.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplan Nr. 29 „Pöschendorfer Straße“ für das Gebiet „Langacker“, südlich der Straßen Tanneneck, Am Bahnhof und Schütthagensbrook, östlich der Pöschendorfer Straße, Flur 1, Flurstücke 14/5 und 13/1 der Gemeinde Schenefeld (Amt Schenefeld; Kreis Steinburg), bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), für den „Teilbereich II“ als Satzung (siehe Anlage 3 des Planungsausschussprotokolls).
3. Die Begründung wurde bereits im Zuge der unter Ziffer 1 genannten Beschlüsse gebilligt.
4. Der Beschluss des B-Planes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstun-

## Gemeindevertretung Schenefeld vom 13. Mai 2019

den eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan und die zusammenfassende Erklärung ins Internet unter der Adresse [www.amt-schenefeld.de](http://www.amt-schenefeld.de) eingestellt ist und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	15	15	0	0

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung Schenefeld befangen.

### **5.2.3. Städtebauförderungsprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“**

#### **5.2.3.1. Abschlussbericht Zukunftskonzept Daseinsvorsorge**

Der Ausschussvorsitzende Thorsten Schulz berichtet umfassend aus dem Ausschussprotokoll.

Thorsten Schulz trägt kurz den gegenwärtigen Sachstand anhand von Auszügen aus der Power-Point-Präsentation für die 3. Lenkungsgruppensitzung (siehe Anlage 4 des Planungsausschussprotokolls) vor und geht auf die wesentlichen Punkte des erstellten Zukunftskonzeptes ein (siehe Anlage 5 des Planungsausschussprotokolls).

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Planungsausschusses die Fassung des ZKD in der vorliegenden Fassung, wie folgt:

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	15	15	0	0

#### **5.2.3.2. Beratung über die Festlegung des Sanierungsgebietes**

Der Planungsausschussvorsitzende Thorsten Schulz berichtet umfassend aus dem Ausschussprotokoll und stellt zunächst den Anwesenden die Anlage 6, einen Entwurf des Sanierungsgebietes, anhand eines Planes vor (siehe Anlage 6 des Planungsausschussprotokolls).

Thorsten Schulz erläutert das weitere Verfahren und die Hintergründe zur Ausweisung des Sanierungsgebietes.

Der Planungsausschuss hat das Sanierungsgebiet in seiner Sitzung erweitert.

Der Plan wurde entsprechend der Empfehlung des Planungsaus-

## Gemeindevertretung Schenefeld vom 13. Mai 2019

schusses angepasst (siehe Anlage 7 des Planungsausschussprotokolls). Dieser Plan wird den Anwesenden eingehend von Thorsten Schulz erläutert.

### **Beschluss:**

Nach reger Aussprache beschließt die Gemeindevertretung, das Sanierungsgebiet (Anlage 7 des Planungsausschussprotokolls) mit den in der Planungsausschusssitzung genannten Änderungen als Vorentwurf festzulegen und mit dem Ministerium abzustimmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	15	15	0	0

### **5.2.4. Erlass einer Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 Baugesetzbuch (BauGB)**

Der Ausschussvorsitzende Thorsten Schulz verweist auf die seitens der Verwaltung erarbeitete Beschlussvorlage zur Sitzung des Planungsausschusses und verliest diese kurz.

### **Beschluss:**

Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung auf Empfehlung des Planungsausschusses den Erlass einer Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 Baugesetzbuch (BauGB) gem. des verwaltungsseitig erarbeiteten Entwurfs (siehe Anlage 8 des Planungsausschussprotokolls).

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	15	15	0	0

### **5.2.5. Anträge**

#### **5.2.5.1. Befreiungen von Festsetzungen des B-Planes Nr. 14 „Feldscheide-West“**

Der Planungsausschussvorsitzende Thorsten Schulz berichtet kurz aus dem Ausschussprotokoll.

### **Beschluss:**

Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung aufgrund der Empfehlung des Planungsausschusses, dem Antrag auf Befreiung von Festsetzungen im B-Plan Nr. 14 "Feldscheide-West" zu entsprechen, unter der Voraussetzung, dass der Gemeinde keine Kosten entstehen. Darüber hinaus soll der Antragsteller darauf hingewiesen werden, dass er Rücksprache mit der UNB halten und ggfs. einen Genehmigungsantrag zu seinen Lasten stellen muss.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	15	15	0	0

**5.2.6. Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Wasserverband Bekau und der Gemeinde Schenefeld**

Es wurde ein Entwurf des Vertrages zwischen dem Wasserverband Bekau und der Gemeinde Schenefeld vorbereitet, bei dem es inhaltlich um die Unterhaltungslast für den „Meiereibach“ in der Länge von dem neuen Standort des Aldi-Marktes bis einschließlich der Kirchenwiese geht. Dieser Vertragsentwurf ging tagaktuell per E-Mail ein und wurde als Tischvorlage verteilt. Der Vertragsentwurf entspricht inhaltlich dem Vertrag, wie er seinerzeit mit der Maßnahme „Kinderkrippe“ geschlossen wurde.

Hintergrund dieses Vertragsentwurfes ist das kürzlich geführte Gespräch zwischen der Gemeinde, der Amtsverwaltung, Herrn Witt von Aldi und Herrn Witt vom Wasserverband Bekau. Vereinbart wurde, dass die Gemeinde mit dem Wasserverband Bekau einen Vertrag zu den Unterhaltungsarbeiten des „Meiereibaches“ (siehe Plan; Anlage zu TOP 5.2.6.) schließt und die Gemeinde sich diese Kosten für den Bereich des Aldi-Marktes von Aldi erstatten lässt. Hierzu ist es erforderlich, eine weitere Vereinbarung zwischen der Gemeinde und Aldi zu schließen.

Die Anwesenden sind sich darüber einig, dass der § 2 des Vertragsentwurfes geändert werden muss. Das Gewässer, die verrohrten Anteile des Gewässers und die Anlagen sollen zum Zeitpunkt der Übergabe in einem ordnungsgemäßen Zustand übernommen werden. Hierzu ist es erforderlich, dass vor der Übergabe ein Nachweis vom Wasserverband Bekau erfolgt, welcher einen anstandslosen Zustand der o. g. Anlagenteile beinhaltet.

**Beschluss:**

Nach reger Aussprache beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, dem Vertragsentwurf unter dem Vorbehalt zuzustimmen, dass der § 2 dahingehend abgeändert wird, dass sich das Gewässer, die verrohrten Anteile des Gewässers und die Anlagen zum Zeitpunkt der Übergabe in einem ordnungsgemäßen Zustand befinden. Dies ist vor der Vertragsunterzeichnung von dem Wasserverband Bekau nachzuweisen. Bürgermeister Barnick wird ermächtigt, die Vertragsverhandlungen unter v. g. Bedingungen durchzuführen.

Ferner muss die Kostenübernahme durch Aldi für die Unterhaltungsarbeiten des Wasserverbandes Bekau gesichert sein. Die Verwaltung wird darum gebeten, eine Vereinbarung vorzubereiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	15	15	0	0

**Anmerkung der Verwaltung:**

Die Kamerainspektion zwecks Zustandserfassung ist bereits in Auftrag gegeben. Der Vertrag wird erst geschlossen, wenn das Ergebnis vorliegt und sich die Anlagen in einem ordnungsgemäßen Zustand befinden.

**5.3. Straßen- und Wegeausschuss vom 08. Mai 2019**

**5.3.1. Gehwege innerhalb der Gemeinde**

Der Vorsitzende Klaus Glombek berichtet aus dem Ausschussprotokoll. Eine Beschlussfassung ist nicht erforderlich.

**5.3.2. Bekanntgabe und Auswertung der Verkehrsschau vom 23. April 2019**

Der Vorsitzende Klaus Glombek berichtet aus dem Ausschussprotokoll. Eine Beschlussfassung ist nicht erforderlich.

**5.3.3. Antrag auf Bordsteinabsenkung „Bahnhofstraße“**

Der Vorsitzende Klaus Glombek berichtet aus dem Ausschussprotokoll.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dem Antrag auf Bordsteinabsenkung stattzugeben. Der Antragsteller ist verpflichtet, die Kosten hierfür zu übernehmen. Die Ausführung soll durch eine Fachfirma durchgeführt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	15	15	0	0

**6. Sachstand Louisenbad**

Es wurde bereits unter den Tagesordnungspunkten 3 a), b), c) und 5.1.2 ausführlich über den Sachstand berichtet.

**7. Sachstand Freifunk**

Bürgermeister Barnick erteilt Johann Hansen das Wort und bittet um Sachstandsbericht. Johann Hansen erläutert Beamer- und Leinwandunterstützt die zur Verfügung stehenden Knotenpunkte. Zum derzeitigen Zeitpunkt haben sich bereits 44 Interessierte für die Aktion gemeldet. Die Umsetzung nimmt einiges an Zeit in Anspruch und wird sich sicherlich noch etwas hinziehen und sich in den nächsten ein bis zwei Jahren entwickeln. Die Arbeiten hierzu erfolgen ehrenamtlich. Johann Hansen erwartet jedoch noch in diesem Jahr einen relativ guten Ausbau des Netzwerkes. Bürgermeister Barnick bedankt sich bei Johann Hansen und allen weiteren Beteiligten für das Engagement und dessen Ausführungen.

**8. Neubesetzung Mitglied im Finanzausschuss**

Wie bereits unter TOP 5.1. erwähnt, hat das Ausschussmitglied Rolf Krech sein Mandat als bürgerliches Mitglied niedergelegt. Es erfolgt nun eine Neubesetzung für den Finanzausschuss. Das Vorschlagsrecht liegt bei der CDU-Fraktion. Friedrich Tödt schlägt Herrn Uwe Lamberti vor. Es erfolgen keine weiteren Vorschläge. Bürgermeister Barnick lässt über den Vorschlag abstimmen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, Uwe Lamberti als bürgerliches Mitglied in

## Gemeindevertretung Schenefeld vom 13. Mai 2019

den Finanzausschuss zu entsenden.

### Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	15	15	0	0

### 9. Mitteilungen und Anfragen

- a) Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet voraussichtlich am 24. Juni 2019 statt.
- b) Am Samstag, 18. Mai 2019, findet um 10.30 Uhr die Einweihung des neuen Kinderhauses statt. Interessierte sind herzlich eingeladen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Bürgermeister Barnick hofft auf rege Teilnahme, ein angenehmes Beisammensein und schönes Wetter.
- c) Dunja Pucks teilt mit, dass die Bäume in der Holstenstraße und im Moorlandsweg voraussichtlich erst im Herbst eingepflanzt werden. Dies ist mit Frau Wegner von der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt. Der Hintergrund ist, dass ein trockener Sommer erwartet wird und sich das Bewässern dementsprechend schwierig gestalten könnte. Ferner wird Fa. Heutmann in Kürze die Gehwege und Pflanzlöcher in der Holstenstraße herstellen.
- d) Klaus Hass teilt mit, dass der Verkehrsspiegel gegenüber der Sparkasse stark verwittert ist. Dieser sollte unbedingt ersetzt werden, um die Verkehrssicherheit nicht zu gefährden.
- e) Friedrich Tödt erkundigt sich nach der Streuobstwiese. Dunja Pucks teilt hierzu mit, dass Fa. Horstmann die geforderten Bäume derzeit nicht erhält. Ferner kann die Bepflanzung der Bäume ohnehin erst nach dem ersten Grünschnitt am 15. Juli 2019 erfolgen, da es sich hier um eine Renaturierungsfläche handelt. Es wird vorerst lediglich der Bereich mit Blumen besäht, den sich die Gemeinde angesehen hat.
- f) Bürgermeister Barnick schlägt im Zusammenhang des TOP 9 e vor, die Kirchenwiese ebenfalls in eine Streuobstwiese umzuwandeln. Diese Idee findet unter den Anwesenden Zuspruch. Der Kultur- und Sportausschuss wird gebeten, sich dieser Thematik anzunehmen und ggf. Kontakt mit der Kirchengemeinde aufzunehmen.
- g) Friedrich Tödt regt zur Thematik „Mitfahrerbank“ an, dass der ÖPNV verstärkt dabei ist, den Personennahverkehr auszubauen. Hierbei stellt sich ihm die Frage, ob die Aufstellung der Mitfahrerbank noch notwendig ist. Es ergeht eine kurze Aussprache. Abschließend sind sich die Anwesenden darüber einig, die Mitfahrerbank aufzustellen, zumal dies in Abstimmung mit der Gemeinde Wacken seinerzeit zugesagt wurde. Der Straßen- und Wegeausschuss wird darum gebeten, die weiteren Maßnahmen hierzu einzuleiten.

Ende des öffentlichen Teils um 21.02 Uhr.

Kurze Sitzungsunterbrechung (5 Minuten).

**Nicht öffentlicher Teil auf der Folgeseite!**

Fortsetzung der Sitzung um 21.07 Uhr.

**Ende des nicht öffentlichen Teils.**

Bürgermeister Barnick stellt die Öffentlichkeit wieder her. Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

Bürgermeister Barnick schließt die Sitzung um 21.20 Uhr.

Knaack  
Protokollführerin

Barnick  
Vorsitzender